

Man soll aber das Getreide in der Ukraine nicht bar bezahlt werden, sondern im Tausch durch Einfuhr deutscher Waren (Maschinen usw.) erworben werden. ...

Die Zukunft der deutschen Kolonien

Erklärung des Staatssekretärs Solf. Nach einem Bericht von der Abteilung Berlin der Deutschen Kolonialgesellschaft veranstalteten Vortrag über Deutsch-Südwestafrika ergriß der als Gast anwesende Staatssekretär Dr. Solf das Wort, um zunächst mit aller Bestimmtheit festzustellen, daß die deutsche Regierung nicht daran denke, die deutschen Besitzungen in der Südsee preiszugeben. ...

Zum Schluß seiner mit großer Bestimmtheit und Ueberzeugungskraft abgegebenen Erklärungen forderte der Staatssekretär die Anwesenden auf, dafür einzutreten, daß der koloniale Gedanke im deutschen Volk weiterhin Boden gewinne. ...

Wilson an den Sowjetkongreß

Eine merkwürdige Kundgebung. Präsident Wilson schickte an den amerikanischen Konsul in Moskau folgende Depesche: Ich möchte die Gelegenheit des Zusammentritts des Kongresses der Sowjets ergreifen, um die aufrichtige Sympathie des Volkes der Vereinigten Staaten in dem Augenblicke auszusprechen, wo die deutsche Macht sich eingedrängt hat, um den Kampf für die Freiheit zu unterbrechen und um seinen Erfolg zu bringen, sowie die Wünsche Deutschlands an Stelle der Ziele des russischen Volkes zu setzen. ...

Japans Marsch nach Sibirien.

Teilnahme einer russischen Division. Der Washingtoner Korrespondent der „New York World“ berichtet, es sei wohl jetzt sicher, daß eine japanische Streitmacht nach Sibirien und der nördlichen Mandchurei geschickt werden. ...

Japanische Landungen und Auswanderung. Der militärische Mitarbeiter der Londoner „Times“ schreibt: Man darf nicht nur die Mittelkräfte beschuldigen, der Theorie vom Rechte des Stärkeren zu huldigen. ...

Ein Ultimatum in Wladivostok. „Daily Chronicle“ erzählt aus Petersburg: Es ist die Nachricht eingetroffen, daß die Konsulin der Allierten in Wladivostok ein Ultimatum an die Bolschewiken richteten, in welchem sie die Wiederherstellung des vor der Herrschaft der Bolschewiken bestehenden Regierungssystems forderten. ...

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 12. März. Abgeordneter Dr. Baasche gebietet bei Eröffnung der Sitzung des verstorbenen Abg. Stolle (H. Soz.), der eines der ältesten Mitglieder des Reichstages war, und diesem seit 1881 angehörte. ...

Anfragen. Aus dem Hause beantwortet. — Abg. Graefe (Kons.) wendet sich gegen das Verhalten der dänischen Rettungsgesellschaft gegenüber dem deutschen Dampfschiff „Agos Mendel“ und fragt, ob und in welcher Weise durch den deutschen Konsul in Kopenhagen gegen dieses den Grundfragen des Völkerechts und einer lokalen Neutralität widersprechende Verfahren der dänischen Regierung Schritte unternommen worden sind. ...

neue Zusammenlegung des Reichstages und die Verhältniswahl in großen Reichstagswahlkreisen. Durch die Vorlage wird die Zahl der Reichstagsabgeordneten von 397 auf 441 erhöht, die der Wahlkreise auf 87 vermindert. ...

Staatssekretär Wolkef begründet die Vorlage. Kräftigste kamen auf jeden Wahlkreis im Durchschnitt 100.000 Einwohner. Die gegenwärtige Durchschnittszahl der Wahlkreise ist 168.000 Einwohner. ...

Änderung des Volksrechtes. Wasier möchte für jede Ueberweisung von einem Volksrecht auf ein anderes 3 Wg. Gebühr bezahlt werden. ...

Der Friedensvertrag von Brest. Wann die Uebernahme des Reichstages sich mit dem Friedensvertrag von Brest-Litowsk zu beschließen haben wird, steht noch immer nicht fest. ...

Kleine politische Mitteilungen. Generalfeldmarschall von Hindenburg wollte gestern zu Besprechungen in Berlin. Der frühere Reichskanzler Dr. Michaelis ist an Stelle des wegen Erkrankung am 1. April d. J. in den Ruhestand tretenden Oberpräsidenten Dr. Fröhner von Tilsit zum Oberpräsidenten der Provinz Pommern ernannt worden. ...

Schaffe Kritik an der englischen Admiralität. Im englischen Unterhaus kritisierte Seaman den Mangel einer einheitlichen Leitung bei den Seeoperationen der Alliierten, dem der schließliche Erfolg bei dem russischen Ausfall der „Geben“ und der „Breslau“ zuzuschreiben sei. ...

Die russische Ozeanflotte in Helsingfors. Wie die „Times“ aus Petersburg melden, ist dem Oberbürger Sewer die Mitteilung zugegangen, daß die ganze russische Ozeanflotte in Helsingfors liegt, aber von den Besatzungen verlassen ist. ...

Das Revolutionsprogramm der Bolschewiki. Nach einer Meldung aus Petersburg hat die Partei der Bolschewiki ihren Namen geändert in russische kommunistische Partei. ...

Von Stadt und Land.

Mittw., 13. März. Nachdruck der Beilagen, die durch ein Druckversehen unrichtig erschienen, ist — auf im Nachdruck — nur mit genauer Quellenangabe gestattet!

Die Gas- und Elektrizitäts-Versorgung.

Ueber die Aufhebung vieler Sperrmaßnahmen hat in Magdeburg der Ausschuß für Einschränkungen in der Gas- und Elektrizitätsversorgung einen einschneidenden Beschluß gefaßt. Wir geben denselben nachstehend in der Hoffnung Raum, daß auch in unserem Bezirke alsbald Erleichterungen eintreten und betriebsstörende Maßnahmen Aufhebung finden. ...

Obstung des Generals v. Brohm. Eine Sondernummer des schlesischen Militärverordnungsblattes veröffentlicht folgenden Befehl des Königs: Um das Andenken des verstorbenen Generals der Kavallerie z. D. v. Brohm, ...

Eine Spende für Bekleidungs. Der Unterausschussmannschaft Schwarzenberg sind, wie uns mitgeteilt wird, von einem Ungenannten 1000 Mark zur Unterstützung bedürftiger Personen im Bezirke zur Verfügung gestellt worden. ...